



WILLKOMMEN IM JAHR 2019

Das Grußwort des Landesvorsitzenden für das neue Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen, und wieder hat ein neues Jahr begonnen und viele machen sich Gedanken darüber, was es bringen wird. Für einen großen Teil der KollegInnen der Polizei wird es ein Jahr mit großen Erwartungen werden.

Erwartungen

- Was bringt die neue Polizeistrukturreform (PSR) Positives und Negatives?
- Werden die Versprechen nach mehr Polizeivollzugsbeamten und Kollegen/-innen der Polizeiverwaltung auch tatsächlich erfüllt?
- Werden uns weiterhin solche turbulenten Zeiten bevorstehen und uns weiterhin abfordern, an der Belastungsgrenze und darüber hinaus zu arbeiten?
- Gibt es auch in den nächsten Jahren endlich die notwendigen und überfälligen Beförderungen, um deutlich zu machen, dass Arbeit auch entsprechend honoriert wird?

Ich glaube, den Erwartungskatalog könnte man so fortführen.

Über viele Jahre war die Polizei nur das Ressort, wo man Einsparungspotenzial gesehen hat. Vergessen geblieben ist, dass Demokratie einen starken und stabilen Staat, also eine gut funktionierende Polizei braucht.

Im Fokus der folgenden Zeit werden die Auswirkungen der PSR stehen.

Gelingt es unter all den zu erfüllenden Aufgaben, die Kollegen/-innen mitzunehmen, Probleme sozial und gerecht abzufedern, Bedürfnisse zu beachten?

Gelingt es, die Anfang 2019 anstehenden Tarifverhandlungen auch dahingehend verlaufen zu lassen, dass deutlich wird, gute Arbeit muss auch gerecht entlohnt werden? Hier wird sich zeigen, ob alle Beteuerungen unserer Minister auch ernst gemeint sind. Sorgsam werden wir aufpassen, dass Versprechen aus dem Wahlkampf 2016 nicht gebrochen werden und ein hoffentlich guter Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich übernommen wird.

Liebe Kollegen/-innen, lasst uns weiterhin zusammen für unsere Ziele kämpfen. Zeigen wir es!

„Gemeinschaftlich kämpfen macht stark“.

Ich wünsche Euch allen trotz all der vergangenen und uns noch bevorstehenden Aufgaben viel Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit.

**Uwe Bachmann,
Landesvorsitzender der GdP**

www.gdp.de/gdp/gdplsna.nsf/id/20190101



Uwe Bachmann

Foto: privat

SCHLAGLICHTER*

28. November 2018

Die neue Ausgabe ist online – „Deutsche Polizei“ Landesteil Sachsen-Anhalt

Aschersleben. Nachdem die Dezember-Ausgabe der „Deutschen Polizei“ in den Briefkästen lag, ist die Online-Ausgabe unseres Landesteils jetzt für jeden verfügbar.

25. November 2018

Mitgliederinfo – Amtsangemessene Alimentation – 2018 doch ein Widerspruch

Magdeburg. Liebe Kollegen und Kolleginnen, der Finanzminister hat per Erlass erklärt, dass wir 2018 auf Widersprüche zur Alimentation verzichten können. In diesem Erlass ist ausdrücklich das anhängige Verfahren für Kolleginnen und Kollegen mit drei oder mehr Kindern ausgeschlossen.

24. November 2018

Betreuungseinsatz der GdP – anlässlich der Anti-IMK-Demo

Magdeburg. Für den 24. 11. 2018 hat ein breites Bündnis zur Demonstration gegen die Innenministerkonferenz (IMK) aufgerufen, die in der nächsten Woche in Magdeburg stattfinden wird. Wir haben die Kolleginnen und Kollegen, die die Veranstaltung absichern, besucht und betreut.

19. November 2018

Minikreuzfahrt 2019 – Kiel – Oslo – Kiel

Angebot des Fördervereins der GdP LSA in Zusammenarbeit mit dem PSW SH.

16. November 2018

Angebot des Fördervereins der GdP Sachsen-Anhalt – Weihnachtsmärchen 2018

Magdeburg. Liebe Kolleginnen und Kollegen, nun geht das Jahr mit Riesenschritten auf das Ende zu. Wie in jedem Jahr möchte der Förderverein euch das Angebot einer Märchenaufführung unterbreiten.

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdplsna.nsf/id/Nachrichten



JÄHRLICHE TRAUERFEIER

Wir bewahren und ehren ihr Andenken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
im November 2018 fand die jährliche Gedenkfeier für die im aktiven Dienst verstorbenen Polizeibediensteten statt. Mit dieser würdigen Gedenkfeier wurden zwölf Kolleginnen und Kollegen gedacht.

Kirchenpräsident Joachim Liebig machte in einer eindrucksvollen Weise deutlich: „Der Tod ist sinnlos und doch ist er Teil unseres Lebens.“

Wir sollten uns zum Jahreswechsel die Zeit nehmen, unserer Kollegen und aller Angehörigen und Freunde zu gedenken, die in diesem Jahr von uns gegangen sind.

Nehmt diese Gedanken gerade an den Feiertagen zum Anlass, auch mal kurz innezuhalten.

Uwe Bachmann und der gesamte Landesvorstand der GdP

www.gdp.de/gdp/gdpls.a.nsf/id/20190102



Unsere verstorbene Kollegin und die verstorbenen Kollegen.

Fotos: Uwe Bachmann

 **DEUTSCHE POLIZEI**
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 40 A
39112 Magdeburg
Telefon: (0391) 6 11 60 10
Telefax: (0391) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de

Adress- und Mitglieder-
verwaltung: Zuständig
sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der
Landesbezirke.

Redaktion:
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone:
(01520) 8 85 75 61
Telefon: (03473) 802985
Fax: (0321) 21 04 15 61

E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-281X



Die bisherigen Polizeistrukturenreformen

Mit der Verabschiedung der neuen Polizeistruktur ab dem 1. 1. 2019 kommt immer wieder die Frage auf, welche Strukturen wurden durch die Landespolizei in den vergangenen Jahren „gelebt“? Deshalb habe ich mal in den Archiven geschaut, welche Strukturen es bisher in Sachsen-Anhalt gab.

Ab dem 1. 3. 1991 wurde aus den beiden Bezirksbehörden in Halle und Magdeburg die Landespolizei strukturell neu aufgestellt.

Polizei in der Struktur der Bezirksregierungen

Die Polizei gliederte sich ab sofort in folgende Behörden und Einrichtungen. Neben dem Landeskriminalamt waren in den Bezirksregierungen (BR) MD, HAL und DE die Dezernate 23 für die Polizei in der Fläche zuständig. In Magdeburg (einschl. fünf PRev) und Halle (einschl. sechs PRev) leisteten diese Arbeit die Polizeidirektionen. Den BR sind sieben Polizeiinspektionen mit 37 PRev und 91 PSt, drei BAB-Polizeistafeln, eine WSP-Inspektion mit drei WSP-PRev und neun WSP-Stationen sowie die Polizeihubschrauberstaffel nachgeordnet. Landeseinrichtungen sind die Landesbereitschaftspolizei, die Landespolizeischule, der Fachbereich der FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege sowie die Diensthundfüh-

erschule. 1995 wurde die Polizei aus den Bezirksregierungen herausgelöst und in der Fläche sechs Polizeidirektionen (PDen) gebildet. Gleichzeitig erfolgte die Auflösung der Polizeiinspektionen. Die Polizei LSA gliedert sich nun neben dem Landeskriminalamt, der Landesbereitschaftspolizei, dem Technischen Polizeiamt und der Fachhochschule Polizei in sechs PDen mit Sitz in Dessau, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Merseburg und Stendal. Diesen sind 29 Polizeireviere unmittelbar nachgeordnet, zusätzlich drei Polizeireviere für die Betreuung der Bundesautobahnen. Bestandteil der Polizeireviere sind landesweit 19 Revierkommissariate und 68 Revierstationen, die nach polizeitaktischen Kriterien disloziert eingerichtet worden sind. Für behördenweite Aufgaben verfügt jede PD über einen Zentralen Kriminaldienst sowie einen Zentralen Einsatzdienst.

Neue Gebietsreform – neue Polizeistruktur

Im Juli 2007 wurde in Sachsen-Anhalt begonnen, eine grundlegende Strukturreform der Polizei des Landes zu etablieren. Dabei sollten mehrere Ziele erreicht werden. Einerseits sollte die Struktur der Polizei den neuen Strukturen des Landes, nach der Kreisgebietsreform 2007, angepasst werden, andererseits wollte man der Sorge um die sinkende Einwohnerzahl begegnen.

Die Anzahl der PDen wurde von sechs auf drei zu reduziert:

- eine PD LSA Nord (Behördensitz in Magdeburg) mit den für die Landkreise Altmarkkreis Salzwedel, Börde, Harz, Stendal, Anhalt-Jerichow und Salzland sowie die Stadt Magdeburg zuständigen Polizeireviere,
- eine PD LSA Ost (Behördensitz in Dessau-Roßlau) mit den für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau zuständigen Polizeireviere und eine
- PD LSA Süd (Behördensitz in Halle/Saale) mit den für die Landkreise Mansfeld-Südharz, Saalekreis und Burgenland sowie die Stadt Halle/Saale zuständigen Polizeireviere.

Dazu wurden 14 Polizeireviere jeweils deckungsgleich mit den Landkreisen und kreisfreien Städten 30 Revierkommissariate mit Rund-um-die-Uhr-Diensten und 72 Revierstationen gebildet. Sitz der Polizeireviere waren die Kreisstädte, mit Ausnahme der Landkreise Mansfeld-Südharz und Burgenlandkreis. Die Polizeireviere befinden sich aus polizeitaktischen Gründen in der Lutherstadt Eisleben (statt Sangerhausen) bzw. Weißenfels (statt Naumburg [Saale]).

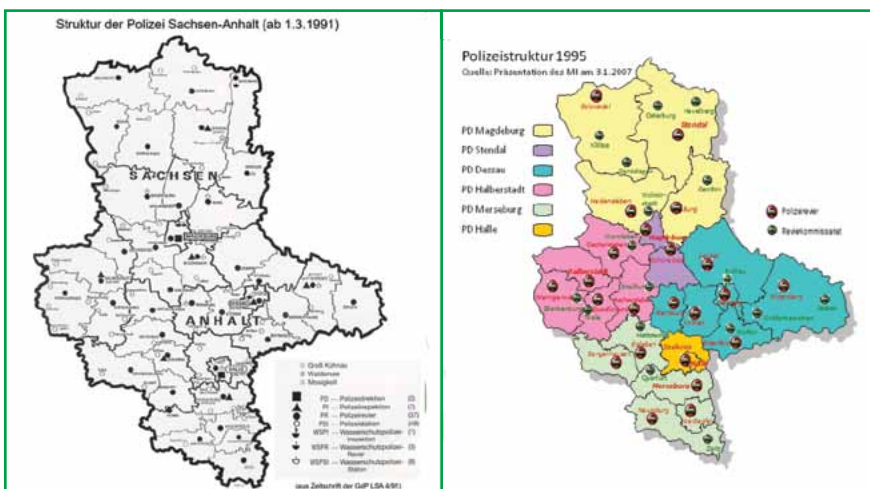
Die anderen Behörden und Einrichtungen, also das Landeskriminalamt, die Landesbereitschaftspolizei (mit der Polizeihubschrauberstaffel, dem Polizeiarztlichen/Gutachterdienst, dem Landespolizeiorchester und der Landesstelle für polizeiliche Medienarbeit), die Fachhochschule der Polizei und das Technische Polizeiamt sind beibehalten worden.

Das dem einen oder anderen die Anzahl der Strukturen so wenig vorkommt, liegt wohl in der unendlichen Diskussion über die neue Struktur seit 2011. Tatsächlich gab es ab dem 1. 1. 2014 eine kleine Strukturveränderung. Unter Beibehaltung der grundsätzlichen Struktur der Behörden und Einrichtungen erfolgten die Einführung der Streifenbereiche für den Soforteinsatz und der Ersatz der Polizeistationen durch die Einführung der Regionalbereichsbeamten. Des Weiteren wurden weitere Polizeikommissariate aufgelöst.

Unter dem Namen „Polizeistruktur 2020“ wird ab dem 1. 1. 2019 eine neue Polizeistruktur umgesetzt werden.

Uwe Petermann

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190103



Mit dieser Struktur (links) wurde die Landespolizei 1991 neu aufgestellt. Bereits vier Jahre später wurde die Polizei aus den Bezirksregierungen herausgelöst und die PDen gebildet. Die aktuelle Struktur (seit 2008) ist uns allen bekannt. Quelle: Deutsche Polizei



SENIOREN-SICHERHEITSBERATER ZIEHEN BILANZ

Traditionelles Weihnachtsessen mit guten Geschichten

Im gemütlichen Ambiente des „Café Seestraße“ in Magdeburg gab es für die Senioren-Sicherheitsberater (unter ihnen vier GdP-Mitglieder) viel zu erzählen, Erinnerungen auszutauschen und Grund, stolz auf die Arbeitsergebnisse des zurückliegenden Jahres zu sein. 4.345 Besucher waren bei Vorträgen, Lesungen und Ausstellungen interessierte Gäste und erfuhren von der Kriminalprävention bis zur Verkehrsprävention wissenswerte Details, die sie in die Lage versetzen, sich sicher auf der Straße zu bewegen und nicht Opfer von Betrügern oder Dieben zu werden (siehe Infokästchen).

Bei den monatlichen Treffen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Neben dem Austausch über die neusten Maschinen der Gauner und Ganoven ist immer Zeit für persönliche Episoden, einen Schwatz über die Urlaubserlebnisse und das aktuelle Weltgeschehen. Hier mitzumachen gibt allen das Gefühl, gebraucht zu werden und immer wieder die Gelegenheit, seinen eigenen Horizont, auch bei Gesprächen mit dem Publikum unserer Veranstaltungen, zu erweitern. Eine wirkungsvolle Methode, agil zu bleiben und selbst etwas gegen Altersdemenz zu unternehmen. Übrigens haben wir un-

ter unseren „Magdeburger“ Senioren-Sicherheitsberatern auch einen aus dem Bördekreis und zwei aus dem Jerichower Land. Wer Lust hat unsere Runde zu erweitern, soll sich einfach mal melden unter 01 52/08 76 45 90 bei Eckhard Jahn oder per Mail bei mir – lothar.schirmer@web.de.

Lothar Schirmer & Eckhard Jahn
www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190104

Jahresstatistik 2018

Vorträge:	76
Veranstaltungsbesucher:	4.345
Presseartikel:	131
Ausstellungen:	15
Radiobeiträge:	2
Fernsehbeiträge:	9
Internet:	78



Senioren-Sicherheitsberater aus Magdeburg beim traditionellen Weihnachtsessen.

Foto: Lothar Schirmer

SENIORENGRUPPE SANDERSDORF-BREHNA

Klaus Düring berichtet vom Treffen

Am 25. September 2018 fand unsere Versammlung wieder in der Sportlergaststätte in Sandersdorf statt.

Wie üblich fand danach wieder ein Bowlingwettkampf statt.

Doch bevor es zum sportlichen Teil des Abends überging, wurde eine Gesprächsrunde über die Arbeit der Seniorengruppe eröffnet. Themenschwerpunkte waren vor allem die Sicherheit der Senioren, die Gesundheit und natürlich der Sport. Hier die Ergebnisse unseres letzten Bowlingwettkampfes:

Frauen:

- 1. Rosel Müller 271 Pin
- 2. Ilse Seidel 267 Pin
- 3. Erika Hagemeister 262 Pin
- 4. Thea Albrecht 257 Pin
- 5. Christa Bernd 225 Pin

Männer:

- 1. Gerhard Müller 524 Pin
- 2. Horst Albrecht 437 Pin
- 3. Klaus Düring 423 Pin
- 4. Joachim Hagemeister 322 Pin

Klaus Düring,
 Vorsitzender der Seniorengruppe

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190105



Die Senioren werden unter anderem von KHK Hesse (links) beraten. Foto: privat



BEZIRKSGRUPPE PD NORD

Ehrung langjähriger GdP-Mitglieder

Es ist zu einer Tradition geworden, einmal im Jahr unsere Kollegen/-innen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der GdP zu ehren. Auf unserer Mitgliederversammlung der Senioren der BG Nord, bestehend aus der Kreisgruppe PD Haus, PRev MD, Wasserschutzpolizeirevier und Zentraler Kriminaldienst, am 20. 11. 2018 wurden Mitglieder mit einer Urkunde und dazugehöriger Anstecknadel geehrt. Auf dieser Veranstaltung konnten wir unseren neuen Landesvorsitzenden der GdP, Uwe Bachmann, und den BG-Vorsitzenden BG Nord, Marco Kröger-Bassy, ganz herzlich begrüßen.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft wurde Det-

lef Held geehrt und Hartmut Riedel für seine 25-jährige Mitgliedschaft. Zu den Urkunden und Anstecknadeln erhielten beide vom neuen Landesvorsitzenden einen Blumenstrauß. Nach einem gemeinsamen Foto und persönlichen Glückwünschen ergriff Uwe Bachmann das Wort. Er stellte sich vor und begann mit seinem Weggang bei der Polizei.

Neben der neuen Polizeistruktur spielten aktuelle gewerkschaftliche Schwerpunkte, die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den aktiven Mitgliedern und den Senioren, aber auch der Stand der Zahlungen des Verpflegungsgeldes eine Rolle. Der Senior Heinz Firl bedankte sich aus-

drücklich bei der GdP und deren Vertretern für ihre Bemühungen, jeden, auf den es zutrifft, unterstützt zu haben, so dass die Auszahlung des Verpflegungsgeldes angelaufen ist. Der Kampf war zwar schwer, aber erfolgreich. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei den Kollegen/-innen des Dez. 25 der PD Nord (Sonderversorgung) für die gute und sachliche Zusammenarbeit bedanken.

Auch der Bezirksgruppenvorsitzende ergriff das Wort. Die anstehenden Personalratswahlen, die geleisteten Mehrarbeitsstunden und die Planungen für die nächsten Monate bezüglich der Strukturveränderungen stellen alle vor große Herausforderungen.

Jeder Teilnehmer erhielt die Möglichkeit, eigene Fragen und Sorgen vorzutragen. Das werden wir auch zukünftig so handhaben, denn es trägt zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Weitere Ehrungen werden Vera Dallmann, Reinhardt Wittwer und Lothar Machner für die 50-jährige Mitgliedschaft sowie Uwe Schwenkenbecher für 40-jährige Mitgliedschaft nach persönlichen Absprachen erhalten.

Heiner-Frank Schmidt,

GdP-Seniorenbeauftragter BG Nord

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190106



Bei der Ehrung:
Uwe Bachmann,
Detlef Held,
Marco
Kröger-Bassy,
Heiner-Frank
Schmidt und
Hartmut Riedel
(v. l. n. r.).

Foto: privat

Weihnachtsfeier der Senioren des LKA

Am 29. 11. 2018 trafen sich die Senioren/-innen in Magdeburg im „Kaffeehaus Köhler“ zu ihrer jährlichen Weihnachtsfeier.

Die neue Vorsitzende der BG des LKA, Isabell Glossmann, folgte unserer Einladung und nahm an dieser Weihnachtsfeier teil. Um 15 Uhr wurden von Carla Thieleke alle Anwesenden begrüßt und von Renate Meyer wurde nach der Begrüßung eine weihnachtliche Geschichte vorgelesen. Eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit und nun gab es auch noch kleine Aufmerksamkeit für die anwesenden Kollegen/-innen. Die Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen dehnte sich aus, es waren so viele Neuigkeiten zu erzählen, dass man hier erst merkte, wie lang ein Jahr ist

und wie viele Ereignisse es für den Einzelnen gab.

Die Vorsitzende wies noch auf die Mitgliederversammlung der Seniorengruppe hin, welche am 24. 1. 2019 in den Räumen des Landesbezirkes der GdP im Magdeburg, Halberstädter Str.

40 a, stattfinden soll. Nach über zwei Stunden verabschiedeten wir uns mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und wünschten allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Renate Meyer

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190107



In einer gemütlichen Runde feierten die Senioren/-innen in die Weihnachtszeit.

Foto: privat





Umsetzung Gleichstellungsgesetz in ...

... Sachsen

In Sachsen wird die Frauenförderung noch immer mit dem Sächsischen Frauenförderungsgesetz vom 31. März 1994 geregelt. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode war es die Absicht der schwarz-gelben Landesregierung, das Frauenförderungsgesetz zu novellieren. Im Koalitionsvertrag der CDU und SPD Sachsen für die Jahre 2014 bis 2019 steht: „Das Sächsische Frauenförderungsgesetz wird bis 2016 zu einem modernen Gleichstellungsgesetz weiterentwickelt“. Deshalb stellte die Frauengruppe auf ihrer Landesfrauenkonferenz am 23. April 2016 hierzu einen Antrag. Die Begründung lautet: „Um zu gewährleisten, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen durchgesetzt wird, verspricht der Koalitionsvertrag 2014 bis 2019 die Weiterentwicklung. Gleichzeitig soll im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens die Rolle und die Aufgaben der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten und deren höhere gesellschaftliche Anerkennung diskutiert werden.“ Dieser Antrag wurde auch dem Landesdelegiertentag der GdP Sachsen 2016 und an die DGB-Bezirksfrauenkonferenz 2017 weitergeleitet. Zwischenzeitlich gab es im Februar 2018 einen Vorstoß der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag. Der Gesetzesentwurf wurde aber abgelehnt.

Alle Ministerien sind zum Entwurf des Gleichstellungsgesetzes für Sachsen angehört worden. 79 Seiten Änderungsvorschläge liegen vor und sind auszuwerten. Am 30. November 2018 wurde dem Gleichstellungsbeirat des Freistaates Sachsen auf Vorschlag des Ausschusses für Soziales und Verbraucherschutz, Gleichstellung und Integration eine Synopse vorgelegt. Ist das ein nächster Schritt?

Erst nach der Diskussion im Gleichstellungsbeirat wird es eine Zeitschiene für die Verabschiedung im Landtag geben.

Die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu ...

Gabriele Einenkel

... Sachsen-Anhalt

Der Koalitionsvertrag des Landes Sachsen-Anhalt 2016 – 2021 sieht vor, das bestehende Frauenförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (FrFG) zu einem modernen Gleichstellungsgesetz für Frauen und Männer des Landes Sachsen-Anhalt weiterzuentwickeln. Inzwischen liegt der Arbeitsebene eine entsprechende Gesetzesänderung „Gleichstellungsgesetz für Frauen und Männer des Landes Sachsen-Anhalt (GleiG LSA)“ - Entwurf - vor. Die Gesetzesänderung richtet sich nicht mehr nur überwiegend an Frauen, sondern an Frauen und Männer gleichermaßen. Dies gilt vor allem hinsichtlich der Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familien- und Pflegeaufgaben. Hierdurch soll dem gesellschaftlichen Wandel, der sich veränderten Geschlechterrollen und demografischen Entwicklung Rechnung getragen werden.

Ein weiteres Ziel ist die Beseitigung von Benachteiligungen der Frauen und eine Verbesserung ihrer beruflichen Situation und Entwicklung in den Bereichen, in denen sie noch immer unterrepräsentiert bzw. benachteiligt sind. Hierzu zählen insbesondere die Übernahme von Leitungsfunktionen in der öffentlichen Verwaltung (einschließlich Schulen und Hochschulen), sowie die Entsendung in Aufsichtsgremien und wesentliche Gremien, an denen das Land beteiligt ist.

Ferner werden Stellung und Rechte der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten (HGB) und ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten (EGB) gestärkt. So ist für die EGB eine Stufenvertretung (analog zum Personalvertretungsrecht bzw. Schwerbehindertenrecht) und ein Widerspruchsrecht normiert worden. Die HGB erhalten ein Klagerecht zur Durchsetzung ihrer erweiterten Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte. Es bleibt abzuwarten, ob es zu dieser Gesetzesänderung kommt.

Beate Sinz-Günzel

... Thüringen

Im März 2013 wurde das Thüringer Gleichstellungsgesetz (Thür-GleichG) von einem Frauenförderungsgesetz hin zum Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern fortentwickelt. Für Frauen und Männern besteht jetzt ein aktives (Wahlberechtigt sind alle Bediensteten einer Dienststelle) und passives (Wählbar sind alle Bediensteten der Dienststelle) Wahlrecht. Gewählt wird für vier Jahre, in Dienststellen mit mindestens 50 Beschäftigten, in geheimer Wahl und durch Mehrheitsverfahren. Wenn kein Bewerber/Kandidat aufgestellt ist, erfolgt durch die Dienststellenleitung eine Bestellung der/des Gleichstellungsbeauftragten und der Vertretung. Ziel des Gesetzes ist die konsequente Umsetzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes in den Behörden des Landes, wobei die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung hierbei Beachtung finden muss. Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen, die Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Verbesserung der beruflichen Situation der in der Dienststelle beschäftigten Frauen und Männer betreffen, rechtzeitig zu beteiligen.

In der Thüringer Polizei gibt es die Funktion einer/-s Zentralen Gleichstellungsbeauftragten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine Gesamtvertretung der Gleichstellungsbeauftragten aller Dienststellen der Thüringer Polizei. Diese wählen die/den zentrale/-n Gleichstellungsbeauftragte aus ihrer Mitte für die Dauer von vier Jahren. Sie/er wird dann durch den Innenminister bestellt. Sie/er übernimmt u.a. die Funktion einer zentralen Anlauf-, Informations- und Koordinierungsstelle für die übrigen Gleichstellungsbeauftragten, ohne jedoch deren Rechte einzuschränken.

Monika Pape



ANGEBOT DES FÖRDERVEREINS DER GdP

Bodetal Therme Thale

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein exklusives Angebot in Thale für euch.

Hier ist das Angebot im Detail:

- Tageskarte für zwei Personen (inklusive Saunalandschaft)
- 15 € Rabatt pro Person auf eine biometrische Massage
- 5 € Rabatt pro Person auf die Gerichte „Thermeteller“
- 2 € Rabatt auf den Störtebecker-Spritz-Biercocktail

Alle Leistungen für nur 26 € für beide Personen zusammen.

Die Einladung kann vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 eingelöst werden und gilt als Tageskarte für die Thermenlandschaft und Saunawelt für bis zu zwei Personen.

Alle Leistungen zusammen haben einen Wert von 96 €, sie bezahlen allerdings nur 26 € für beide Personen zusammen.

Weitere Informationen zur Bodetal Therme Thale gibt es unter:

www.therme-bodetal.de

Der Förderverein der Gewerkschaft der Polizei

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190108

SENIORENTERMINE

Seniorengruppen der PD Ost

Bereich Sandersdorf

am 15. 1. 2019 und 29. 1. 2019 ab 10 Uhr Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wolfen

am 5. 2. 2019 um 18 zur Versammlung in der Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

Seniorengruppen der PD Nord

Bereich PD Haus/PREV MD/WSP/ZKB

am 19. 3. 2019 um 16 Uhr in der Vereinsgaststätte des SV Armania 53 in der Erich-Weinert-Straße 25 in 39104 Magdeburg (Straßenbahnlinie 2+8, bis Haltestelle „AMO/Steubenalle“).

Seniorengruppen der PD Süd

Seniorengruppe Saalekreis

am 20. 2. 2019 und am 15. 5. 2019 um 10 Uhr Kegeln mit Partner/-innen in der Ladenstraße in Schkopau mit anschließendem Mittagessen.

Seniorengruppe PD Haus/Revier

am 9. 1. 2019 um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Zur Fähre“, der Volkssolidarität Halle, Böllberger Weg 150 (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Buslinie 26, Haltestelle Böllberger Weg).

Saalekreis und PD Haus/Revier

am 10. 1. 2019 von 11 bis 13 Uhr findet in der PD Süd, Merseburger Straße 6, Beratungsraum PD (erste Etage Gewerkschaft der Polizei), ein Vortrag zum Thema Steuerrecht Senioren statt.

Seniorengruppen der Fachhochschule

am 20. 3. 2019 um 15 Uhr Seniorentreffen im „Rosencafe“ in Aschersleben.

Alle Seniorenvertreter werden gebeten, mir die Termine für 2019 mitzuteilen.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine

Exklusive Wellness-Tickets für zwei Personen von der Bodetal Therme Thale

über 70 % sparen

Unser Angebot

- ✓ Tageskarte für zwei Personen inklusive Saunalandschaft
- ✓ 15 € Rabatt pro Person auf eine biometrische Massage (30 Minuten)
- ✓ 5 € Rabatt pro Person auf die Gerichte „Thermeteller“
- ✓ 2 € Rabatt auf den Störtebecker Spritz-Biercocktail

Alle Leistungen für nur 26 € für beide Personen zusammen

Die Einladung kann vom 01. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 eingelöst werden und gilt als Tageskarte für die Thermenlandschaft und Saunawelt für bis zu 2 Personen.

Alle Leistungen zusammen haben einen Wert von 96 €, sie bezahlen allerdings nur 26 € für beide Personen zusammen.

Weitere Informationen zur Bodetal Therme Thale:
www.therme-bodetal.de

Logo: Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt e.V.

Logo: sko erg | skoerg marketing

SENIOREN GRUPPE
Gewerkschaft der Polizei



TAUSCHGESUCH

POM aus Mecklenburg-Vorpommern sucht Tauschpartner/-in bei der Landespolizei Sachsen-Anhalt.

Kontakt über: detmargutte@web.de
oder **01 60/1 75 43 10**.

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20190109

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 2/2019 ist

Freitag, der 4. Januar 2019

und für die Ausgabe 3/2019 ist,

Freitag, der 1. Februar 2019.

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

